



03.03.2014

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus

**Antrag Nr.:**  
**Sicherung der pflegerischen Versorgung älterer Menschen in München**

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Verwaltung berichtet, wie die laut „Bedarfsplanung zur pflegerischen Versorgung in München“ (Beschluss des Sozialausschusses vom 04.05.2010) in mehreren Sozialregionen – darunter auch Bogenhausen und Au-Haidhausen - bestehende Unterdeckung der Versorgung der Bevölkerung mit stationären Pflegeplätzen nun zukünftig gewährleistet sein soll, wenn selbst die städtische MÜNCHENSTIFT GmbH Pflegeplätze abbaut.
2. Die Verwaltung legt, aus gegebenem Anlass, eine aktuelle Einschätzung der Bedarfssituation im Bereich der pflegerischen Versorgung in München vor. (Ein Abwarten bis zur nächsten ordentlichen Berichterstattung für die „Bedarfsplanung zur pflegerischen Versorgung in München“ im Jahr 2015 erscheint aufgrund der aktuellen Entwicklung kaum vorstellbar.)
3. Die Verwaltung legt ein Konzept zur mittel- und langfristigen Sicherung von Pflegepersonal zur Abdeckung des bestehenden pflegerischen Versorgungsbedarfs in der LH München vor.

Begründung:

Aktuellen Pressemeldungen (SZ vom 19.02.2014) ist zu entnehmen, dass sich die Sozialreferentin der Landeshaupt München die Sichtweise der MÜNCHENSTIFT GmbH, zum Abbau von 50 Pflegeplätzen im erst jüngst eröffneten Haus an der Effnerstraße, zu eigen macht. Dabei wird laut der „Bedarfsplanung zur pflegerischen Versorgung in München (Beschluss des Sozialausschusses vom 04.05.2010) sowie laut „Seniorenpolitische Konzept des Sozialreferats 2011 – Situation und Perspektiven der Altenhilfe in München III“ (Beschluss des Sozialausschusses vom 12.01.2012) von steigenden Bedarfszahlen im Bereich der Pflege ausgegangen. Auf Lücken in der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung in dieser Sozialregion (so genannte Unterdeckung mit Pflegeplätzen) wird hingewiesen. Somit muss dringend aufgezeigt werden, wie der steigende Bedarf an pflegerischer Versorgung in München in Zukunft zu gewährleisten ist. Dabei sind aktuelle Zahlen dringend erforderlich. Offenbar ist das Themenfeld der Sicherung von ausreichend vorhandenem Pflegepersonal in der Vergangenheit durch die LH München und die MÜNCHENSTIFT GmbH zu wenig beachtet worden, so dass es nun zu dieser Kurzschlussreaktion gekommen ist, welche bei der Bevölkerung wenig Vertrauen weckt. Dem muss mit einem Konzept zur mittel- und langfristigen Sicherung von Pflegepersonal aktiv entgegengetreten werden.

Gez.  
Dr. Michael Mattar  
Fraktionsvorsitzender

Gez.  
Dr. Jörg Hoffmann  
Stadtrat

Gez.  
Gabriele Neff  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.  
Christa Stock  
Stadträtin